



Herzlich Willkommen

zur

## Session 44

20. Februar 2024

# *„Rendite GRV mit leerer Excelliste, Sprachliches, IRR“*

*Tools: Rendite GRV, Rentenschätzer, AVP.Express*

## Session 44

1. Rendite GRV: Mit leerer Excelliste
2. Tools zum Thema Rente

*Beim letzten Mal: Vorabpauschale –wird 2024 (für das Jahr 2023) erstmals fällig*

- **Merkregel aktuell:** Steuer auf thesaurierende A-Fonds 0,35% p.a. und auf thesaurierende R-Fonds: 0,5% p.a.

## GRV Rente

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

In dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.09.1988 bis zum 31.12.2022 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde am **01.02.2040** beginnen. Änderungen möglicherweise durch sich verändernde persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können

### Rentenerhöhung vs. Inflation 2021 bis 2023

2021	0,00%	---	3,1%
2022	5,35%	---	7,9%
2023	4,39%	---	5,9%

Plus volle Versteuerung der  
Rentenerhöhungen  
„Inflation nützt dem Staat!“

gegebenenfalls

g  
Einschrän  
eine monat

entspreche nach heutigem Stand

im Durchschnitt der letzten fünf  
Sie ohne Berücksichtigung von  
che Rente von:

815,79 EUR

1.506,30 EUR

Anpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.506,30 EUR  
monatlich ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen.

Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten  
für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine  
monatliche Rente von etwa 1.800 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe  
sich eine monatliche Rente von etwa 2.150 EUR.

Rente

### Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere  
Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das  
Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer  
zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

ente der privaten  
s stimmt nicht mehr.  
ele, zusätzliche  
nehmen

## he Rentenversicherung einzahlen

uch auf die zusätzlich erworbenen Rentenansprüche die Beiträge für gesetzlichen Krankenversicherung erhoben. Besonders vorteilhaft sind die Sonderzahlungen möglich aber für privat Versicherten. Denn ihre Beiträge sind unabhängig von der Rentenhöhe, der Ausschuss, den sie aus dem Topf der Rentenkasse erhalten, steigt doch mit der Höhe der Rente

jahr Nachzahlungszeitpunkt Anrechnung des Versicherungsjahrs berücksichtigt werden, die aber keine Beiträge geleistet wurden, also beispielsweise ein Studium. Aber auch **Beamte, Freiberufler oder Minijobber**, die nicht pflichtversichert sind, können freiwillig in die Rentenkasse einzahlen. Seit

**Werner Siepe:**

„Ich zahle 100 € ein (einmalig) und erhalte pro Jahr 5,37 € Rente.“

Ergibt laut Aktuar Werner Siepe 5,37% Rendite

„Werner, beinhart!!!“

rade jetzt, bis zum Jahr 2023.

Der Grund liege darin, dass der Beitragssatz derzeit mit 18,6 Prozent sehr niedrig sei. Allerdings –

**Haben nur die Kunden der Kollegen davon gehört –oder auch Ihre?**

jedoch – eslage – zent im Beiträge ansprü – n Hälft – kt auch Rentenniveau.

**U**nd die derzeit erzielbare Rendite ist gewaltig. Siepe zeigt dies an einem Rechenbeispiel. Ein Arbeitnehmer mit Durchschnittsverdienst zahlte im vergangenen Jahr 6938,21 in die Rentenkasse ein und erwarb damit einen Rentenpunkt. Dieser entspricht einer Rentenanwartschaft von 31,03 Euro im Monat bzw. 372,36 Euro im Jahr. Der Beitrag ist also 18,63 mal so hoch wie die Auszahlung, woraus sich eine Rendite von 5,37 Prozent ergibt. Dieses Niveau bleibe bis etwa 2023 erhalten, danach sinke es jedoch rapide. Siepe spricht daher für die Jahre 2017 bis 2022 von den sieben guten

2023 erhalten, danach sinke es jedoch rapide. Siepe spricht daher für die Jahre 2017 bis 2022 von den sieben guten

- Mehrere Optionen
- 1) Modul Rendite GRV
  - 2) Leere Excel-Liste
  - 3) Zinsfußrechner

„Werner, beinhart!!!“

Haben nur die  
Kunden der Kollegen  
davon gehört  
–oder auch Ihre?

Und die derzeit erzielbare Rendite ist gewaltig. Siepe zeigt dies an einem Rechenbeispiel. Ein Arbeitnehmer mit Durchschnittsverdienst zahlte im vergangenen Jahr 6938,21 in die Rentenkasse ein und erwarb damit einen Rentenpunkt. Dieser entspricht einer Rentenanwartschaft von 31,03 Euro im Monat bzw. 372,36 Euro im Jahr. Der Beitrag ist also 18,63 mal so hoch wie die Auszahlung, woraus sich eine Rendite von 5,37 Prozent ergibt. Dieses Niveau bleibe bis etwa

2023 erhalten, danach sinke es jedoch rapide. Siepe spricht daher für die Jahre 2017 bis 2022 von den sieben guten

rade jetzt, bis zum Jahr 2023.

Der Grund liege darin, dass der Beitragssatz derzeit mit 18,6 Prozent sehr niedrig sei. Allerdings –

jedoch –  
eslage –  
zent im  
Beiträge  
ansprü-  
n Hälft-  
kt auch  
rentenniveau.

## Session 44

1. Rendite GRV: Sprachliches
2. Tools zum Thema Rente

## „Die gesetzliche Rente lohnt doch!“

- Es gibt einen regelrechten Run, dass Angestellte freiwillig (noch mehr) in die GRV zahlen (sog. „Ausgleichszahlung“)
- Ebenso Selbständige

Das heißt für uns:

1. DRV Bund loben
2. Angebot: Rendite berechnen?

**In Excel mit der Funktion „IKV“  
innerhalb von 5 Minuten  
–gemeinsam mit dem Kunden!**



## Gemeinsam mit dem Kunden ...

- „Welche Rendite sollte denn die GRV aus Ihrer Sicht mindestens bringen?“
- Antwort bisher immer: 2% bis 4% (einmal kam: „1,5% p.a.“)

Wichtig: Fixieren! (da muss man sich Zeit lassen)

- Dann: „Wir müssen jetzt drei Annahmen treffen. Die erste ist: Mit welcher Zahlungsdauer sollen wir rechnen –oder anders formuliert: Wie alt wirst du werden? Natürlich ist das ein Unterschied, ob die Rente 10 Jahre oder 20 Jahre gezahlt wird.“ (evtl. etwas runterhandeln, falls Kunde unsicher. Dazu Hinweis: „Rente kommt evtl. erst mit 68, 69, 70“)
- Dann Rendite berechnen –mit Produktprüfer oder mit **–anfangs komplett leerer!- Excelliste**
- Weitere Annahmen erst nach kompletter Eingabe der Zahlungsspalte: Erhöhung bis Ruhestand und Erhöhung ab Ruhestand

## Gemeinsam mit dem Kunden ...

- „Welche Rendite sollte denn die GRV aus Ihrer Sicht mindestens
- Antwort bisher immer: 2% bis 4% (einmal kam: „1,5% p.a.“)

Wichtig: Fixieren! (da muss man sich Zeit lassen)

- Dann: „Wir müssen jetzt drei Annahmen treffen. Die erste ist: Mit  
rechnen –oder anders formuliert: Wie alt wirst du werden? Natürl  
10 Jahre oder 20 Jahre gezahlt wird.“ (evtl. etwas runterhandeln  
„Rente kommt evtl. erst mit 68, 69, 70“)

- Dann Rendite berechnen –mit Produktprüfer oder mit **–anfangs komplett leerer!- Excelliste**
- Weitere Annahmen erst nach kompletter Eingabe der Zahlungsspalte: Erhöhung bis Ruhestand und Erhöhung ab Ruhestand

**Achtung „Rentenberatung“:**

**Der Kunde sollte die 0800-er  
Nummer selber anrufen und  
alles Weitere selber  
veranlassen.**

## „Die gesetzliche Rente lohnt doch!“

- Durchschnittsentgelt 2024: 45.358 €, Beitragssatz: 18,6%
- $18,6\% \times 45.358 \text{ €} \rightarrow 37,60 \text{ mtl. Rente ab 67}$
- Ergibt für einen 66-Jährigen, der heute zuzahlt und morgen in Rente geht, welchen „garantierten Rentenfaktor“?
- **44,57 € !!** (dennoch: 18 Jahre Rente ohne Rentensteigerung => 0% Rendite)
- Aber Realität: Aufschubzeit, Dynamiken etc.
- Mit Excel wegen der Verzögerung von vielen Jahren nur mit „IKV“ und jährlicher Zahlweise möglich
- Wichtig: Wir betrachten **NUR EINE EINMALIGE EINZAHLUNG!** Alles andere wäre Kaffeesatzleserei!
- **DREI Spalten:** 1) Laufende Nummer 2) Alter 3) Zahlung. Wir formatieren die drei Spalten direkt sinnvoll.

## Gemeinsam mit dem Kunden ...

- „Welche Rendite sollte denn die GRV aus Ihrer Sicht mindestens bringen?“
- Antwort bisher immer: 2% bis 4% (einmal kam: „1,5% p.a.“)

Wichtig: Fixieren!

- Dann: „Wir müssen jetzt drei Annahmen treffen. Die erste ist: Mit welcher Zahlungsdauer sollen wir rechnen –oder anders formuliert: Wie alt wirst du werden? Natürlich ist das ein Unterschied, ob die Rente 10 Jahre oder 20 Jahre gezahlt wird.“  
Evtl. „runterhandeln“, falls Kunde unsicher, mit Hinweis: „Rente kommt evtl. erst mit 68, 69, 70.“
- **Excelliste eintragen ...**
- **Zwei weitere Annahmen:** Erhöhung *bis* Ruhestand und Erhöhung *ab* Ruhestand (erst, wenn Spalten schon gefüllt). Annahme: **Inflation = 2% p.a.**

## *IKV in Excel*

- Ist der sog. „Interne Zinsfuß“
- Einzugeben wie für SUMME
- Aber nur mit jährlicher Betrachtung (führt zu Abweichungen von bis zu 0,1% p.a.)
- Zu bedienen wie SUMME, aber –ACHTUNG- Zellenformatierung sollte „Prozent“ sein.

## Session 44

1. Rendite GRV: Sprachliches
2. Tools zum Thema Rente

## *Tools zur Gesetzlichen Rente*

- *Rendite GRV*
- *Rentenschätzer*
- *AVP.Express = „Vermögensplaner Light“*

## *Beim nächsten Mal: Der interne Zinsfuß mit dem StepCalc oder ...*

### **1. Was ist der interne Zinsfuß?**

Bsp. PV Anlage, 2 Module, 20 Jahre, Investition 1.000 €, 200 € Ertrag p.a., 1.000 € Restwert

→ 20,000% p.a.

### **2. Gibt es immer eine Lösung?**

### **3. Gibt es nur EINE Lösung?**

### **4. Wie interpretiere ich den IRR?**



**Viel Erfolg!**

**Vielen Dank!**

